

Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1982)
Heft: 2

Rubrik: Auslaenderstatistik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

besonderen wird bemüht sein, Landsleuten in Schwierigkeiten zu helfen, Missverständnisse aufzuklären und im Einzelfall durch persönliche Kontakte Hindernisse auszuräumen.

Ein Wunsch möchte ich am Schluss meiner Ausführungen noch anbringen; es mögen doch alle, die sich mittelbar oder unmittelbar durch die vergangenen Ereignisse in ihren persönlichen Meinungen und Ansichten angesprochen fühlen sollten, diesen Massnahmen Verständnis entgegenbringen und die Liebe zur Heimat und zum Gastland Liechtenstein wieder voll walten lassen.

Es darf keinen Graben geben!

Mit herzlichen Grüßen

Werner Stettler, Präsident

AUSLAENDERSTATISTIK

Aus der am 30. April 1982 vom Amt für Volkswirtschaft des Fürstentums Liechtenstein herausgegebenen Ausländerstatistik kann entnommen werden, dass nur wenige Monate nach Aufhebung der Freizügigkeit eine gewisse Stabilisierung des Ausländerbestandes eingetreten ist.

(Ausländische Wohnbevölkerung nach Heimatstaat ohne Saisonarbeiter und ohne Winterbewilligung im Ganzen und in Prozent).

	am		am		am	
	31.12.1980		31.12.1981		30.4.1982	
Schweiz	4'141	44,8%	4'298	45,6%	4'255	45,2%
Oesterreich	2'029	21,9%	2'038	21,6%	2'043	21,7%
Deutschland	1'095	11,8%	1'071	11,4%	1'078	11,5%
Italien	880	9,5%	885	9,4%	895	9,5%
Spanien	122	1,3%	139	1,5%	142	1,5%
Griechenland	88	1,0%	84	0,9%	83	0,9%
Jugoslawien	293	3,2%	293	3,1%	294	3,1%
Türkei	307	3,3%	300	3,2%	304	3,2%
Andere	291	3,1%	313	3,3%	320	3,4%
Total	9'246	100,0%	9'421	100,0%	9'414	100,0%

Diese Zahlen aus der Statistik zeigen, dass noch im Jahre 1981 die Schweizer um 157 Personen zugenommen haben, während in den ersten 4 Monaten 1982 eine Abnahme um 44 Personen zu verzeichnen war.

Die Zahl der Grenzgänger aus Oesterreich und der Schweiz nach Liechtenstein veränderte sich wie folgt:

<u>Grenzgänger aus:</u>	<u>31.12.1980</u>	<u>31.12.1981</u>	<u>30.4.1982</u>
Oesterreich	2'352	2'659	2'597
Schweiz	945	1'157	*

*noch nicht bekannt

DELEGIERTENTAGUNG ALLER SCHWEIZERVEREINE IN OESTERREICH UND IM FUERSTENTUM LIECHTENSTEIN IN LINZ.

Wie 1948, als sich erstmals Vertreter der Schweizer-Vereine Oesterreichs trafen, kamen auch diesmals die Delegierten aus den Bundesländern und dem Fürstentum Liechtenstein in Linz zusammen. Vor dem Hintergrund einer leuchtenden Schweizer Fahne hieß sie Konsul Aldo Lardelli als Tagespräsident in der Oberösterreichischen Landeshauptstadt willkommen, wo sich in den drei Tagen manche Gelegenheit für einen Abstecher bot. Die drei Tage vom 21.bis 23. Mai 1981 werden allen Teilnehmern in guter Erinnerung bleiben. Der Ort der diesjährigen Tagung, Linz, wurde letztes Jahr anlässlich der Delegiertentagung in Vaduz bestimmt. Der Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein war vertreten durch seinen Präsidenten Werner Stettler.

Der Vergleich zwischen Gast- und Heimatland.

Ein Appell an die Auslandschweizer, geschlossen aufzutreten und - jeder auf seinem Posten - für das Schweizerische fruchtbar zu wirken, fiel hier auf guten Boden. Man zeigte sich jedoch auch bemüht, das für Oesterreich Charakteristische zu begreifen, die Differenzen zu erkennen und mit ihnen zu leben.